

nur die gedrängte Zusammenfassung meiner Wirtschaftstheorie, die ich dort gegeben habe, aber weder meine älteren dort angeführten Arbeiten über die Preisbildung, Monopol- und Konkurrenztheorie, Ertrag und Einkommen, noch auch meine inzwischen erschienenen „Grundsätze“, I. Band, berücksichtigten. Eine solche kurze Zusammenfassung der Beziehungen zwischen Geld, Preis und Einkommen war aber auch in dieser Schrift als Grundlage für die Untersuchung der Erscheinungen der Geldvermehrung notwendig (Drittes Kapitel), ich hoffe aber die systematische Darstellung im II. Bande der „Grundsätze“ so bald liefern zu können, als es mir Arbeitsfähigkeit und äußere Umstände irgend gestatten.

Was die praktischen Folgerungen und Forderungen dieser Schrift betrifft, so habe ich einiges von ihnen schon veröffentlicht in den „Veröffentlichungen des Deutschen Wirtschaftsverbandes für Süd- und Mittelamerika“, Heft 1: „Drei Vorträge zum Geld- und Währungsproblem“, Berlin, Dietrich Reimer, 1917, sowie in dem Aufsatz: „Deutsche Währungsprobleme nach dem Weltkriege“ in der „Deutschen Wirtschaftszeitung“ vom 1. Oktober 1917, beides den Inhalt von Vorträgen wiedergebend, die ich im Frühjahr 1917 in Berlin in dem genannten wirtschaftlichen Verbands sowie in der Deutschen Gesellschaft 1914 gehalten habe. Ferner kommt noch der Aufsatz: „Die Valutarückgänge im Weltkriege, ihre Ursachen und die Mittel zu ihrer Abhilfe“, im „Weltwirtschaftlichen Archiv“, Dezember 1917, in Betracht.